

# Alubia - ein Beitrag zur innovativen Arbeitsgestaltung

Auftraggeber  
BMBF

Projektträger DLR  
Dr. Volker Schütte

Prof. Dr. Eva Bamberg  
Uni Hamburg, Projektleitung

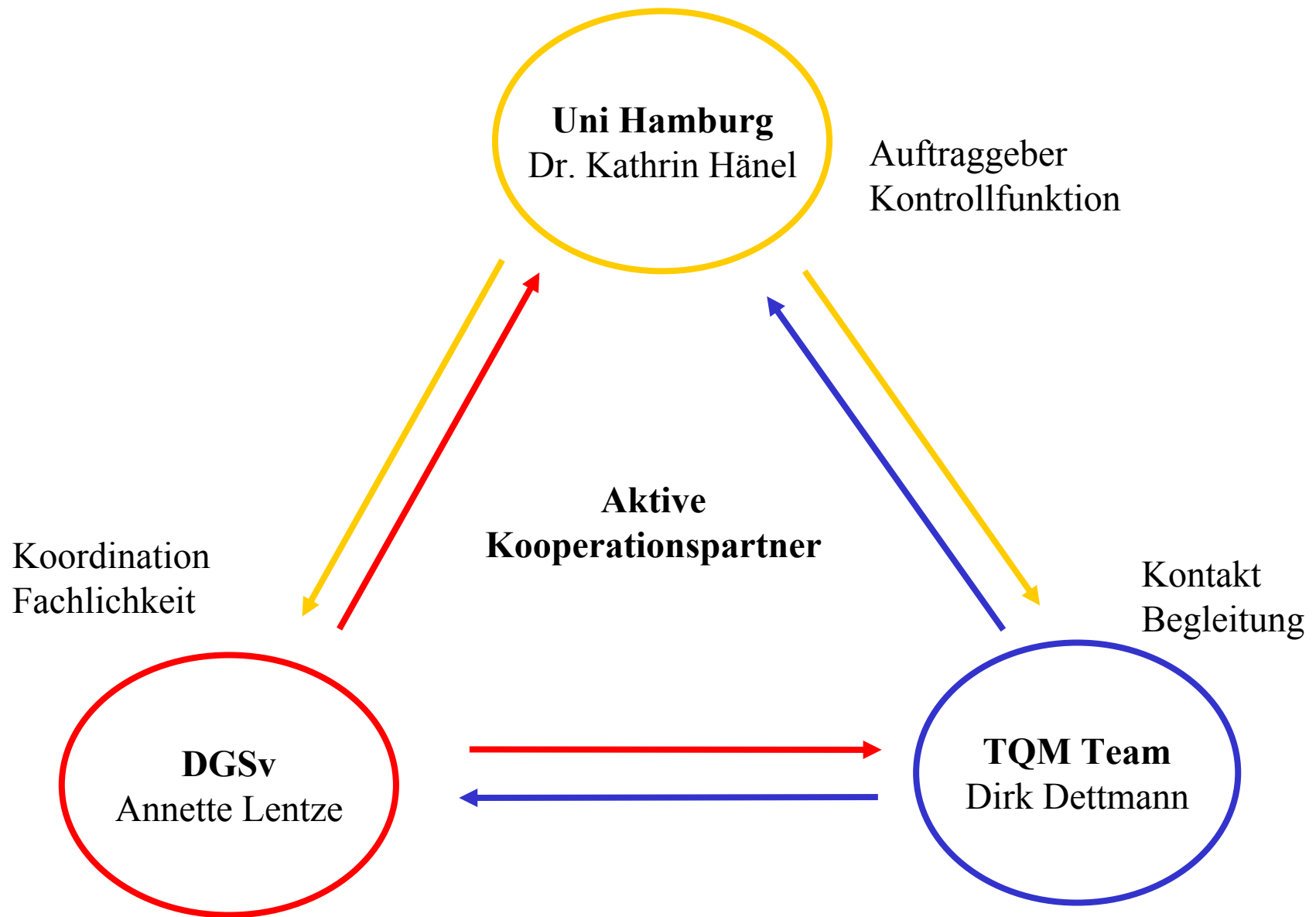


## Intervention Implementierung von Supervision

Dr. Kathrin Hänel,  
Uni Hamburg

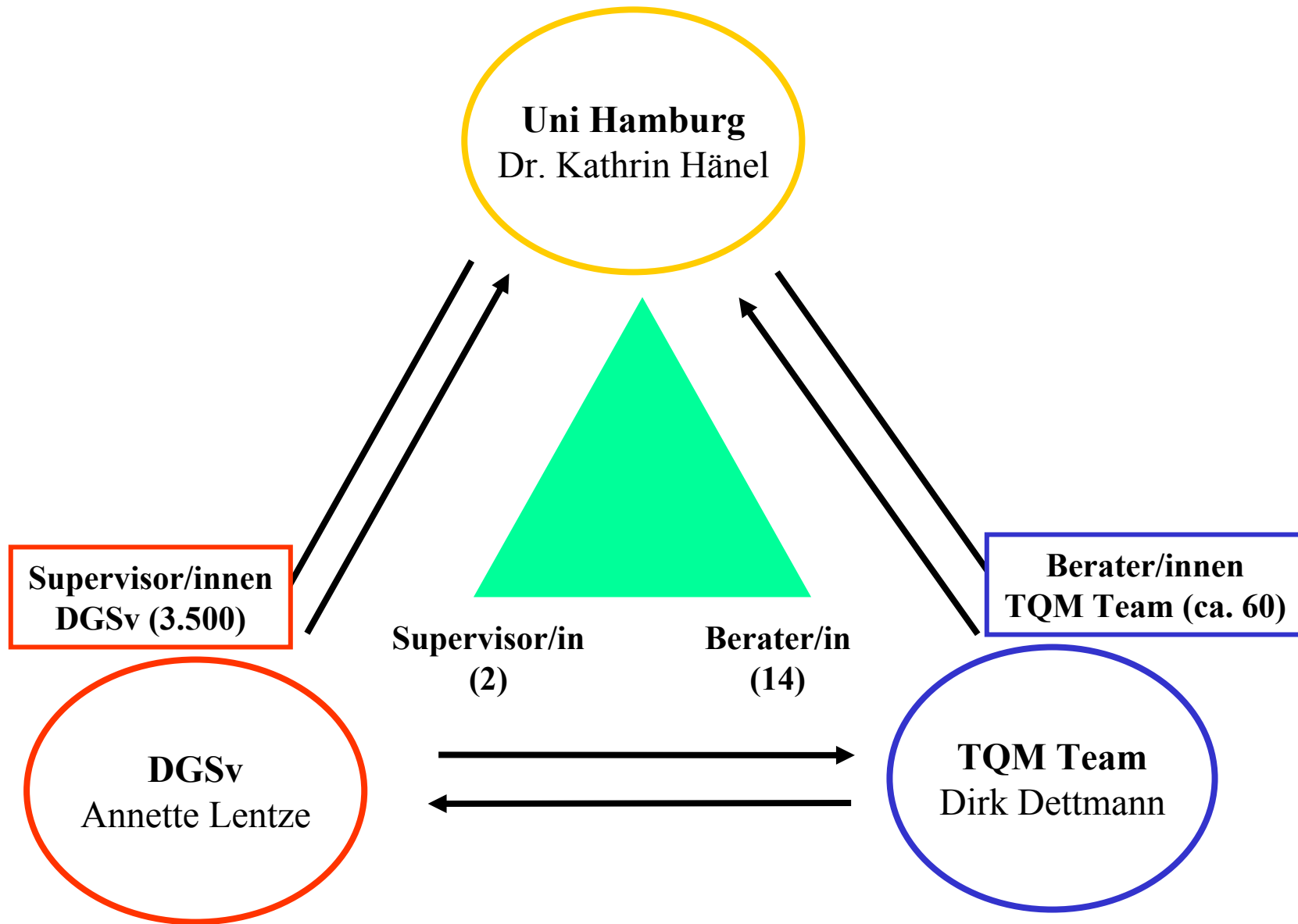
Jörg Fellermann  
DGSv Geschäftsführer

Rolf Wimmer  
Leitung TQM Team/DB Bildung



# Der Auftrag

Erarbeitung wissenschaftlicher Erkenntnisse  
über die **Qualitätsentwicklung von Beratung**  
durch die Evaluation von **Gruppensupervision.**



## Erster Austausch - September 2003, Köln

Ausgangssituation TQM Team:

- ca. 65. Berater/innen auf 10 Standorte verteilt
  - ↳ Kommunikation, Fahrtaufwand
- 4 Beratermeetings im Jahr mit internem Beratungsangebot (DD)
  - ↳ Geringe Wahrnehmung des Angebots: Zufälligkeit
- Organisation der Tagung
  - ↳ Themenvielfalt, mangelnde Zeit
- **Auftrag**

## Der Auftrag

Erarbeitung wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Qualitätsentwicklung von Beratung durch die Evaluation von Gruppensupervision.



## Neuer Auftrag

Die Erforschung der **Implementierung von externer Supervision** als Unterstützungssystem für interne Berater/innen in einer Organisation zur langfristigen **Ergänzung des vorhandenen Unterstützungssystems.**

## Vereinbarte Interventionen

1. **Befragung** des TQM Teams zur Kenntnis von Supervision
2. **Präsentation** von Supervision beim TQM Team
3. **Auswahl** von Supervisor/innen
4. **Externe Supervision** für das TQM Team
5. **Interview** zum Stellenwert des Projektes
6. **Evaluation** der Supervision

# **1. Intervention**

## **Befragung des TQM Teams zur Kenntnis von Supervision**

Was würde für die Berater/innen eine gute Supervision ausmachen?

Welche Bedingungen sind nötig, dass in dem System DB - DB Bildung - TQM Team Supervision als Unterstützung angenommen wird?

## Ergebnisse der Befragung

- Rücklauf ca. 35 %
- Mehr Berater/innen als gedacht haben schon an Supervision teilgenommen (ca. 50%)
- Mit ‚guter Supervision‘ wird in erster Linie ziel- und lösungsorientiertes Vorgehen, Problemlösung und Transparenz/Offenheit verbunden
- Die Bedeutung von Supervision als Unterstützungssystem wird eher hoch eingeschätzt (ca. 80 %)

## **2. Intervention**

### **Präsentation von Supervision beim TQM Team**

Beratermeeting Oktober 2003, Regensburg

Was ist Supervision und wobei kann Supervision unterstützen?

Vorstellung des konkreten Supervisionsangebots  
für die Berater/innen

Diskussion:

- Verschwiegenheit
- Unterschiedliche Bedeutung von Supervision und Coaching

### **3. Intervention**

## **Auswahl von Supervisor/innen**

durch Dirk Dettmann/TQM Team

Unterstützung der DGsv bei der Auswahl:

- Erstellung eines Anforderungsprofils für Supervisor/in
- Suchmaschine Homepage [www.dgsv.de](http://www.dgsv.de)
- Benennung eines Unterstützung gebenden Supervisors für Dirk Dettmann.

## 4. Intervention

### Externe Supervision für das TQM Team

Berichte der Supervisorin/des Supervisors

- Anliegen der Supervisand/innen
- Arbeitsweise in der Supervision
- Lösungsstrategien vor und nach der Supervision
- Organisationsthemen

Die Berichte bleiben auf Grund der **Vertraulichkeit unveröffentlicht.**

# **5. Intervention:**

## **Interview zum Stellenwert des Projektes**

DGSv - Rolf Wimmer, Michael Weißbarth

### **Themen:**

- Organisationsstrukturen
- Arbeitsbedingungen und Anforderungen
- Nutzen von Supervision
- Akzeptanz von Supervision

### **Perspektiven/Ergebnisse:**

- Externe Supervision kann das bestehende Unterstützungssystem ergänzen.
- Institutionalisierung und strukturelle Verankerung externer Supervision.

## **6. Intervention: Evaluation der Supervision**

Theo Schneid, Duisburg. Rücklauf 71% TN (10) und 26% NTN (15)

- Es hätten gerne mehr Berater/innen an der Sv teilgenommen
- Bewertung durch TQM Team: hohe Teilnahme

### **Nutzen externer Supervision für die Berater/innen:**

- Neutralität, Unparteilichkeit
- Rückmeldung durch Supervisor/in
- Raum für Reflektion
- Methodenvielfalt: Rollenspiel, Meta-Ebene etc.
- Ziel- und lösungsorientiertes Arbeiten

### **Kritik: Zeitrahmen und Teilnehmer/innenzahl**

## Diskussion

War diese **Intervention „Implementierung von Supervision“** hilfreich zur Unterstützung von Lernprozessen?

- bezogen auf die Organisation
- bezogen auf die Einzelnen

Wie hat sich individuelles Lernen und das Lernen der Organisation ergänzt?

Für welche Berater/in und für welche Organisation ist diese Intervention besonders geeignet?